



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Technik und Umwelt			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Gebäudemanagement/Technischer Bereich - Hochbau	Sachbearb.: Herr Thiele
------------------	--	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:
Finanzabteilung	
Amt für Bildung, Kultur und Sport	
Gebäudemanagement	

gesehen:	I	II	III

**TOP: Sanierung der Grundschule Gleidorf 1. BA
- Beschlussfassung über das Bauprogramm**

Produktgruppe: 21.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen

1. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt stimmt dem vorgestellten Bauprogramm „Sanierung der Grundschule Gleidorf 1.BA“ zu.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
230.000 €	Nr.	210101	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	Konto:	Jahr:
	Text	Sanierung Grundschule Gleidorf		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan	78510
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:				
	416				
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung			Auswirkungen auf Folgejahre:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag:			Abschreibungsaufwand:	NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
			5.750 €	40 Jahre	

3. Sachverhalt und Begründung:

Die Grundschule Gleidorf besteht aus zwei baulich miteinander verbundenen Gebäudekomplexen: dem Altbau mit zwei Klassenräumen einschließlich zugehöriger Nebenräume sowie dem im Jahr 1981 errichteten Erweiterungsbau. Dieser umfasst eine Aula, drei Klassenräume, ein Lehrerzimmer, ein Büro, Technikräume, eine Teeküche, eine Bücherei sowie die Sanitäranlagen.

Im ersten Bauabschnitt ist die dringend erforderliche energetische und funktionale Sanierung der Außenfassade des Erweiterungsbaus vorgesehen, dessen baulicher Energiestandard dem Errichtungsjahr 1981 entspricht. In diesem Zuge werden die vorhandenen Aluminium-Fassadenelemente sowie Holzfenster und Oberlichter vollständig demontiert und durch neue Bauteile gemäß aktuellem energetischem Standard ersetzt. Der Sonnenschutz soll mit außenliegenden Vertikalmarkisen ausgeführt werden. Die Oberlichter erhalten konstruktivbedingt einen innenliegenden Sonnenschutz.

Die Sanierung ist vorgesehen für 169 m² Kunststofffenster- und 66 m² Fassadenelemente, einschließlich sechs ein- bzw. zweiflügliger Eingangstüren sowie sämtlicher erforderlicher Anschlussarbeiten. Diese umfassen insbesondere die Erneuerung der Fassadenanschlüsse sowie der Innen- und Außenfensterbänke.

Weitergehend erhalten alle Stahlbauteile eine wärmetechnische Einhausung („Verkleidung“) im Innen- und Außenbereich. In diesem Zusammenhang sind bestehende Deckenbekleidungen in den betreffenden Bereichen zurückzubauen und nach Abschluss der Maßnahmen fachgerecht wiederherzustellen.

Es ist vorgesehen, die derzeit aluminiumfarbenen Fassaden- und Fensterelemente der Aula sowie die braunen Holzfenster der übrigen Räume einheitlich in Weiß auszuführen.

Die aktuell dunkelbraun gehaltenen Fassadenansichten, Dachuntersichten sowie Pfosten und weitere Bauteile sollen im Zuge der Sanierung in einem hellgrauen bis anthrazitfarbenen Ton gestaltet werden, so dass ein dezenter Kontrast zu den weißen Fensterelementen entsteht. Der Außenanstrich an den zuvor beschriebenen Bauteilen ist ebenfalls vorgesehen.

Die Kostenschätzung für die Fassaden- und Fensterelemente beträgt rd. 230.000 €brutto. Dazu kommen die sanierungsbegleitenden Arbeiten und der Gerüstbau - diese Kosten sind noch nicht definiert.

Nach Möglichkeit soll ein Großteil der Arbeiten in den Sommerferien 2026 ausgeführt werden. Für 2027 ist dann in einem zweiten Bauabschnitt die Innensanierung des Alt- und Erweiterungsbaus geplant.

Bildanhang



Fassadenelemente



Fensterelemente